

Förderprogramm „Bildungskommunen“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert auch in Zukunft die kommunale Gestaltung und Steuerung von Bildung und unterstützt Landkreise und kreisfreie Städte dabei, drängende Herausforderungen im Bildungsbereich zu bewältigen: von der Digitalisierung über die Fachkräftesicherung bis zur Demokratiebildung. In ausgewählten Themenbereichen entwickeln die Kommunen gemeinsam mit Kooperationspartnern neue Projekte und Angebote (z. B. im Ganztage). Ein Bildungsmonitoring unterstützt die Managementaktivitäten in den ausgewählten Bereichen. Im Rahmen des ESF-Plus-Programms „Bildungskommunen“ können antragsberechtigte Kommunen (vornehmlich Landkreise und kreisfreie Städte) eine zunächst vierjährige Förderung einwerben (Personalmittel, Reisekosten, Auftragsvergaben, Monitoring-Software).

VORTEILE

Für die Kommune

- Sie entwickeln Lösungen für drängende Herausforderungen im Bildungsbereich wie z. B. die Fachkräftesicherung.
- Ein Bildungsportal macht die Bildungslandschaft für die Bürger:innen transparent.
- Sie entwickeln eine vernetzte Strategie zur Digitalisierung des Bildungsbereichs.
- Datenbasierung und Managementstrukturen unterstützen bei der ressortübergreifenden Bearbeitung von Aufgaben.

Für die Bürger:innen

- Sie machen die Bildungslandschaft transparent.
- Sie verbessern den Zugang zu Angeboten.
- Sie bringen die Digitalisierung des Bildungsbereichs voran.
- Sie entwickeln Angebote in ausgewählten Themenbereichen weiter.

Die Förderung von „Bildungskommunen“ steuert darauf hin, kommunale Bildungslandschaften in ausgewählten Handlungsfeldern gezielt weiterzuentwickeln. Dies geschieht mit dem bewährten Ansatz des kommunalen Bildungsmanagements. Beteiligte Kommunen entwickeln eine digital-analog vernetzte Bildungsstrategie und bauen ein digitales Bildungsportal auf. In ausgewählten Themenbereichen wie kulturelle Bildung, Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Fachkräftesicherung entwickeln sie mit Kooperationspartnern gemeinsam Projekte. Ein thematisches Monitoring unterstützt die Managementaktivitäten in den ausgewählten Bereichen.

WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

- Landkreise & kreisfreie Städte
- Kreisangehörige Städte können unter bestimmten Voraussetzungen einen eigenen Antrag stellen.
- Eine Beteiligung an Vorgängerprogrammen ist keine Voraussetzung für eine Förderung.

WELCHE SCHWERPUNKTE KÖNNEN WIR WÄHLEN?

- Kulturelle Bildung
- Demokratiebildung/Politische Bildung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Integration durch Bildung
- Fachkräftesicherung/Bildung im Strukturwandel
- Inklusion

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL



WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Ausgaben für Personal (ohne Höchstzahl)
- Ausgaben für Dienstreisen
- Ausgaben für die Software „IT-Instrumentarium zum kommunalen Bildungsmonitoring (KomBi)“
- Vergabe von Aufträgen für Kommunikation und Veranstaltungen
- Konzeption und Erstellung eines Bildungsportals
- Pauschalierte Förderung indirekter Projektausgaben

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

Die Förderung wird als Anteilfinanzierung gewährt. Die Förderquote beträgt bis zu 40% Förderung für stärker entwickelte Regionen und bis zu 60% Förderung für Übergangsregionen (z. B. Region Trier).

WELCHE FRISTEN GIBT ES?

Es sind zwei Vorlagetermine vorgesehen, der 31. März 2022 und der 30. Juni 2022.

INFORMATIONSMANGEBOTE

Sie können die Förderrichtlinie auf der Seite der Transferinitiative herunterladen. Dort finden Sie auch eine Zusammenstellung zentraler Fragen und Antworten: <https://www.transferinitiative.de/704.php>

Wir haben Ihnen auf unserer Webseite alle wichtigen Infos und Termine zusammengestellt: <https://www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de/bildungskommunen>

WERKSTÄTTEN

In einer digitalen Orientierungswerkstatt informieren wir über die Möglichkeiten der Gestaltung kommunaler Bildungslandschaften mit „Bildungskommunen“.

Termin: 9. Februar 2022

In mehreren digitalen Werkstätten bereiten wir gemeinsam mit Ihnen eine Antragstellung für das Programm „Bildungskommunen“ vor und entwickeln strukturiert Ziele und Umsetzungsstrategien.

Termine: 16. Februar 2022 | 8. und 15. März 2022

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de/veranstaltungen

STIMMEN AUS DER BROSCHÜRE „BILDUNGSMANAGEMENT WIRKT!“

*„Durch das DKBM ist es in Neustadt an der Weinstraße gelungen, ein Demokratienetzwerk aufzubauen, das aus über 100 Akteur*innen aus verschiedenen Bereichen besteht. Aus den im Netzwerk geschlossenen Kooperationen entstanden Ideen, die zu konkreten Projekten wurden. Die Demokratie- und Diktatur-Stadtführung „Junior Memory Guide“, durchgeführt von Jugendlichen, das Kinderparlament in der Kita oder auch das Politikpraktikum „Komm-mit“, sind in Neustadt an der Weinstraße mittlerweile fester Bestandteil zur demokratischen Beteiligung.“*
Oberbürgermeister Marc Weigel

„Bildung ist in unserer modernen, durch sprunghafte technologische Innovationen geprägten Lebenswelt, die wichtigste Grundlage für jede persönliche Weiterentwicklung. Seien es Kinder, denen elementares Grundwissen vermittelt wird, Erwachsene, die sich im wandelnden beruflichen Umfeld neuen Herausforderungen stellen müssen oder Menschen, die einfach etwas Neues lernen möchten. Allen bieten wir durch die Lernwelt-Saarpfalz einen transparenten Überblick, um den passenden Bildungsanbieter für die persönliche Lebenssituation zu finden.“
Landrat Dr. Theophil Gallo

KONTAKT

Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland
Charlotte Winkler, Teamleitung Beratung
Telefon: 0651-462784-23 | charlotte.winkler@transferagentur-rlp-sl.de